

öt
Z

ökologische
tierzucht

Eine Initiative von Bioland & Demeter

LEITFADEN KÜKENAUFZUCHT



DE-ÖKO-006

Hilfreiche Tipps zur hofeigenen Kükenaufzucht –
aus der Praxis für die Praxis.

Am 22. Januar ist Tag des Zweinutzungshuhns

Der **22. Januar** ist für uns ein besonderer Tag im Kalender – er ist wie Geburtstag und Weihnachten zusammen.

**WIR UNTERSTÜTZEN DICH
BEI WERBUNG &
VERKAUFSFÖRDERUNG**

Wenn auch du an diesem Tag eine besondere Aktion für und mit deinen Zweinutzungshühnern planst, melde dich bei uns. Wir unterstützen dich individuell.

Kontakt

info@oekotierzucht.de
Telefon +49 (0) 7551 9375436

Mehr dazu unter:
oekotierzucht.de/
presse-tagdes
zweinutzungshuhns



Inhalt

1	Bezugsquellen	4
1.1	Wo können Bruteier bestellt werden?	4
1.2	Wo können Küken bestellt werden?	4
2	Grundsätzliches	5
2.1	Haltungsform	5
2.2	Kükenaufzucht selber machen?	5
2.3	Zeitbedarf	5
2.4	Hahn und Henne in der 6. Woche unterscheiden	7
2.5	Die drei Phasen der Kükenaufzucht	8
3	Unterbringung	10
3.1	Bauliche Voraussetzungen	10
3.2	Tageslicht und Beleuchtung	11
3.3	Wärmequellen	11
3.4	Ausstattung	14
3.5	Kükenschlupf	15
3.6	Kükenring	16
3.7	Hygiene im Kükenstall	16
3.8	Krankenabteil	18
4	Ernährung und Fütterung	19
4.1	Kükenfutter	19
4.2	Wasser	23
4.3	Futter- und Tränkgeräte	24
5	Wiegen der Tiere	25
6	Küken-Krankheiten	26
6.1	Kokzidien	27
6.2	Escherichia-coli-Bakterien	28
6.3	Impfungen	29
7	Praktische Checkliste »Kükenaufzucht«	31
8	Küken Aufzuchtprotokoll	34

Liebe Landwirt:innen,

dieser Leitfaden für die Kükenaufzucht, mit Fokus auf die Zeit von Tag 1 bis Woche 6, ist in Zusammenarbeit mit praktisch arbeitenden Landwirt:innen entstanden. Er enthält zusammengefasste Informationen und richtet sich an alle, die in kleinbäuerlichem Umfang Küken selbst aufziehen möchten. Wir möchten aufzeigen, welche Einrichtungen für die Kükenaufzucht notwendig sind, wie und was gefüttert werden sollte und welche Krankheiten wichtig sind zu erkennen. Dieser Leitfaden erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt nicht den direkten Austausch zum Thema. Wenn du Unterstützung beim Thema Kükenaufzucht benötigst, zögere nicht, dich zu melden.

Viel Spaß und Erfolg bei der Kükenaufzucht wünscht das Team der Ökologischen Tierzucht gGmbH (ÖTZ)



Kontakt

Pauline Seyler
Geflügelfachberaterin

Telefon +49 (0) 1516 2559188
pauline.seyler@oekotierzucht.de



KONTAKT

Ökologische Tierzucht gGmbH
Auf dem Kreuz 58
86152 Augsburg
Telefon +49 (0) 7551 9375436
www.oekotierzucht.de
info@oekotierzucht.de

NEWSLETTER

Melde dich zu unserem regelmäßigen Newsletter an unter www.oekotierzucht.de

VERNETZUNG

In der Facebook-Gruppe [Hühnerstammtisch ÖTZ](#) gibt es Tipps und kollegialen Austausch – gleich anmelden.



BILDER

Daniel Schewe: Titel, S. 4, 7, 8, 10, 12, 15, 17, 19, 21, 28, 29, 30
Carsten Scheper: S. 5 | **Eva Wolf:** S. 9, 23 | **Jonas Dorn:** S. 11, 16 | **Maxi Strauch:** S. 22 | **Thomas Demarczyk** iStock: S. 34 | Gestaltung: Gabriele Roth

1 Bezugsquellen

1.1 Wo können Bruteier bestellt werden?

Die ÖTZ bietet ganzjährig Bruteier von verschiedenen Zweinutzungshühnern in Bio-Qualität an.

Das aktuelle Angebot ist im Brutei-Shop der ÖTZ unter www.oekotierzucht.de zu finden.

ÖTZ-Brutei-Shop

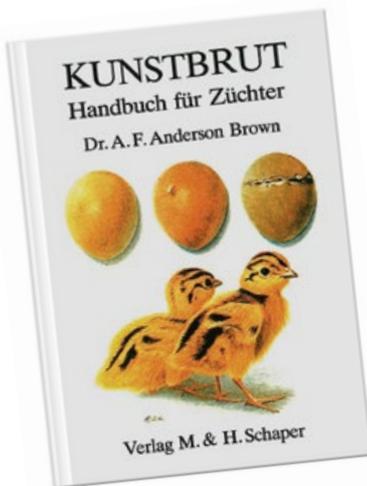
Bruteier der ÖTZ-Genetiken und weiterer Raritäten in Bio-Qualität bestellen:

www.oekotierzucht.de/tiere/brutei-shop



Buchempfehlung

»Kunstbrut – Handbuch für Züchter«,
Dr. A.F. Anderson Brown, deutsche
Bearbeitung v. Hans Aschenbrenner,
Verlag M. & H. Schaper, 2009



HINWEIS: ÖTZ-Bruteier und -Küken können auch ins EU-Ausland geliefert werden. Für Absprachen und Bestellungen ist Sebastian Fuchs der direkte Ansprechpartner:

Telefon +49 (0) 176 243 086 24
sebastian.fuchs@oekotierzucht.de

1.2 Wo können Küken bestellt werden?

Für die Bestellung von Küken (und Jungtieren) stehen wir gern persönlich und beratend zur Verfügung. Ausführliche Vorabinformationen zu den Küken-Bestellungen sind zudem in unserem Online-Shop zu finden.

Grundsätzlich stehen ÖTZ-Küken nach Vorbestellung ganzjährig und in verschiedenen Regionen Deutschlands zur Verfügung.

Alle Küken werden mit Marek-Impfung abgegeben.

Beratung & Angebot

Wir helfen gern bei der Auswahl,
der für dich nächstgelegenen Brüterei:
Telefon +49 (0) 151 625 591 88

www.oekotierzucht.de/produkt/kueken



HINWEIS: Die Küken der ÖTZ werden ausschließlich gemischt geschlechtlich abgegeben.



Küken werden in speziellen Kükentransportboxen geliefert.

2 Grundsätzliches

2.1 Haltungsform

Grundsätzlich ist die Einstellung von Zweinutzungsküken von ökologisch gezüchteten Tieren in jeder gängigen Freilandhaltung möglich.

2.2 Kükenaufzucht selber machen?

Die Aufzucht von Küken erfordert Zeit, Geduld und Sachkenntnisse der Tierbetreuer:innen. Eine gelungene Aufzucht ist die beste Grundlage für gesunde und leistungsfähige Tiere. Fehler, welche in dieser Zeit gemacht werden, sind später, wenn überhaupt, nur schwer wieder auszugleichen. Darum ist es ratsam gut zu überlegen, ob und wie viel Zeit im Alltag für die Kükenaufzucht erübrigt werden kann. Wenn die Zeit da ist, dann spricht nichts dagegen sich mit dem Thema Kükenaufzucht zu beschäftigen. Wenn die Zeit knapp ist, ist es besser, die Tiere von einem Aufzuchtbetrieb zu kaufen.

Grundsätzlich ist für die Tiere die hofeigene Aufzucht – vorausgesetzt sie erfolgt mit Sorgfalt – sicher sehr gut. Lange Transportwege entfallen und die »Keimumgebung« muss nicht gewechselt werden.

2.3 Zeitbedarf

Vorausgesetzt der Stall ist gut vorbereitet und praktisch eingerichtet, benötigt man für

550 Küken die ersten vier Wochen 3 x am Tag etwa 30 Minuten Zeit.

Während der Kontrollgänge wird das Klima überprüft, es wird eingestreut und feuchte Stellen werden gemistet, die Tränken werden geputzt und es wird gefüttert. Es sollte zudem immer auch Zeit eingeplant werden, die Tiere in Ruhe und mit allen Sinnen zu beobachten, um mögliche Krankheiten so früh wie möglich zu erkennen.

Stichworte sind hier: Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Geruch, feuchte Einstreu?



SCHAUBILD

GRUNDLAGEN FÜR EINE GUTE TIERHALTUNG



2.4 Hahn und Henne in der 6. Woche unterscheiden

Eine Trennung der Küken in männlich und weiblich ist mit etwas Übung nach der 6. Lebenswoche gut möglich. Hähne haben einen größeren, bereits rötlich gefärbten Kamm, leichte Ansätze von Kehllappen und kräftigere Beine. Hennen sind kleiner, leichter und haben noch keinen Kamm oder Kehllappen.

Bis zur 6. Lebenswoche können die Tiere problemlos zusammen gehalten werden.

Eine gemeinsame Aufzucht über die 6. Woche hinaus kann – solange es genügend Platz gibt – bis maximal in die 16. Lebenswoche empfohlen werden. Es ist jedoch zu beachten, dass Hennen und Hähne nicht dasselbe Impfprogramm benötigen, was durch die gemeinsame Haltung unnötige Kosten für die Hähne verursachen kann.

TIPP: Unserer Erfahrung nach ist die Farbverteilung bei ÖTZ Coffee Eintagsküken (Kreuzung aus New Hampshire-Hahn und Bresse Gauloise-Henne):

Braune Tiere 99% weiblich
1% männlich

Weißer Tiere 85% weiblich
15% männlich

Bei den schwarz-bunten ist noch keine Zuordnung möglich. An dieser Stelle sind wir dabei, diese Verteilung züchterisch zu optimieren.

Beispielbilder zu den Farbverteilungen:

www.oekotierzucht.de/de/gefluegel/coffee



ÖTZ Cream Henne, 6 Wochen alt.



ÖTZ Cream Hahn, 6 Wochen alt.

ÖTZ Cream Henne (links) und Hahn (rechts), 6 Wochen alt, im Vergleich.



2.5 Die drei Phasen der Kükenaufzucht

Lebenswoche 1 – 3	Lebenswoche 4 – 8	Lebenswoche 8 – 18
Extremes Wachstum – hoher Eiweißbedarf	Langsameres Wachstum – Knochen werden gebildet, sowie Eimenge und -größe bei dem weiblichen Tier beeinflusst	Ausbildung der Muskelmasse



Ein gesundes Küken ist nach dem Schlupf agil und so fit, dass es sich gleich auf Futtersuche begeben kann. Es hat trockenes Flaumgefieder und einen gut verschlossenen und trockenen Bauchnabel.



HINWEIS: Zielgewichte von ÖTZ Coffee und ÖTZ Cream

Hähne: Lebendgewicht 14. LW: 2,3 kg
 Lebendgewicht 16. LW: 2,6 kg
 Hennen: Zielgewicht bei Legebeginn 2,0 kg



Vergleich der Jungtieraufzucht
 Triesdorfer Landhuhn
 ÖTZ Coffee, Cream und Caramel
 Ein Beitrag aus dem
 ÖTZ-Fachforum 2023

[www.youtube.com/
 watch?v=YQ6-1Fru1C4](https://www.youtube.com/watch?v=YQ6-1Fru1C4)

TIPP: Faustregel für Verluste: Tierverluste zwischen Tag 1 und 4 haben mit der Brut und/oder den Bruteiern/Eltern zu tun. Ab Tag 4 sind es die Aufzuchtbedingungen, welche maßgeblich für Verluste verantwortlich sind.

Zu beachten ist, dass auch die Aufzuchtbedingungen (Wärme, Wasser, Futter, Licht) in den ersten 4 Tagen von höchster Bedeutung für den Aufzucht-Erfolg sind.



3 Unterbringung

3.1 Bauliche Voraussetzungen

Für die Aufzucht am Hof wird ein sauberer, trockener, zugfreier, isolierter, beheizbarer (Gas oder Elektro) Raum mit Tageslichteinfall benötigt. Da die Küken von allen ÖTZ-Partner-Brütereiern nur geschlechtlich gemischt abgegeben werden, muss der Raum für die Kükenaufzucht so bemessen sein, dass die Tiere mindestens bis zur 6. Lebenswoche zusammen gehalten werden können. Dazu bitte die Vorgaben der EU-Öko-VO und die jeweiligen Verbandsrichtlinien zum Platzbedarf in der Aufzucht lesen.

Der Raum sollte gut zu belüften sein und sich möglichst nah am Hof befinden.

ACHTUNG: Zugluft vermeiden.
Auch in Stallritzen!

Der Kükenstall sollte ruhig gelegen sein und in den ersten Wochen wenig Publikumsverkehr haben. Ein Fenster in der Tür ermöglicht es, die Tiere auch von draußen gut zu beobachten.

Küken sind grundsätzlich neugierig, jedoch ist Vorsicht bei unerwarteten Geräuschen oder Bewegungen geboten. Im schlimmsten Fall bricht Panik aus und die Tiere drängen sich in den Ecken zusammen. Daher sollten alle Ecken des Stalls vorsorglich mit Kartons oder Ähnlichem verstellt werden, so dass die Ecken abgerundet sind.

Wichtig ist es, alle Tiere früh an Einrichtungsgegenstände und Geräusche zu gewöhnen, welche sie später im Legehennenstall auch vorfinden.

Grundsätzlich gilt: Je ähnlicher der Aufzuchtstall dem Legehennenstall ist, umso einfacher fällt den Tieren die Eingewöhnung in den neuen Stall.

Umnutzung Altgebäude (alter Schweinemaststall) für die Kükenaufzucht.



3.2 Tageslicht und Beleuchtung

Egal zu welcher Jahreszeit, natürliches Tageslicht darf im Kükenstall nicht fehlen.

Hühner sehen anders als Menschen: Um kein Federpicken auszulösen, sollte auf eine flackerfreie Beleuchtung geachtet werden (hochfrequente Leuchtmittel über 160 Hz). Eine zwischengeschaltete Zeitschaltuhr stellt eine regelmäßige Lichtlänge sicher.

Am Abend gehen die Küken am besten mit der natürlichen Dämmerung schlafen.

Empfehlung für das Lichtprogramm zur Kükenaufzucht

Das »Gesamtbetriebliche Haltungskonzept Geflügel – Junghenne« der BLE bietet hierzu auf Seite 43 unten eine umfassende Darstellung und Erklärung an der du dich orientieren kannst. Bitte beachte auch zudem die Richtlinien deines Verbandes.



www.ble-medien-service.de/0341-1-gesamtbetriebliches-haltungskonzept-gefluegel-junghennen.html

ACHTUNG: Um Federpicken vorzubeugen, ist grundsätzlich eine zu helle Beleuchtung im Kükenstall zwischen der 2. und 5. Lebenswoche zu vermeiden. Insbesondere wenn die Federkiele beginnen zu schieben und im Licht glänzen, ist am Tag abgesehen vom Tageslicht eine zusätzliche Lichtquelle nicht zu empfehlen.

3.3 Wärmequellen

Als Wärmequellen sind sowohl elektrische als auch gasbetriebene Wärmequellen geeignet.

Vor der Einstellung der Küken sollte der Stall einen Tag lang vorgeheizt werden. Ein Thermometer unter der Wärmequelle gibt die exakte Temperatur wieder.

Rotlichtlampen sind zwar günstig in der Anschaffung, jedoch finden die Küken aufgrund ihrer Helligkeit in der Nacht keine Ruhe. Besser geeignet sind darum Dunkelstrahler oder andere elektrische Wärmequellen ohne Licht. Gasstrahler mit Flaschengas sind einfach und günstig zu betreiben und auch in Ställen ohne Stromanschluss nutzbar.



Fertig eingerichteter und angewärmter Stall mit Stroheinstreu kurz bevor die Küken kommen.



ÖTZ-Coffee-Küken, vier Tage alt.

HINWEIS: Die Temperatur wird immer auf Höhe der Küken gemessen.

ACHTUNG: Da sich die Tränken mit erwärmen, ist es ratsam, das Wasser erst kurz vor der Einstellung in die Tränken zu geben bzw. die Tränken einmal zu spülen.



Gasstrahler und Ventilator. So wird die warme Luft gleichmäßig verteilt. Die Kisten dienen als Unterschlupf. Achtung: Die Ecken sind nicht abgerundet. Hier besteht Erdrückungsgefahr!



Rotlichtstrahler.



Dunkelstrahler (Infrarot)
mit E-27-Fassung:
[www.bruja.de/
keramik-dunkelstrahler-
150-w/242-150](http://www.bruja.de/keramik-dunkelstrahler-150-w/242-150)



SCHAUBILD

EINSTELLUNG WÄRMELAMPEN



ZU KALT

Küken sitzen zum Teil übereinander und drängen sich unter die Lampe.



ZU WARM

Küken weichen der Lampe maximal aus.



RICHTIG

Küken sitzen locker verteilt.

TEMPERATUR UNTER DER WÄRMELAMPE

1. – 7. Lebenstag	30–34°C	22. – 28. Lebenstag	22°C
8. – 14. Lebenstag	29°C	29. – 35. Lebenstag	20°C
15. – 21. Lebenstag	26°C	36. – 42. Lebenstag	18°C

Die Raumtemperatur darf um ca. 5–10°C niedriger als unter der Wärmequelle sein. Die Temperatur wird immer auf Höhe der Küken gemessen!

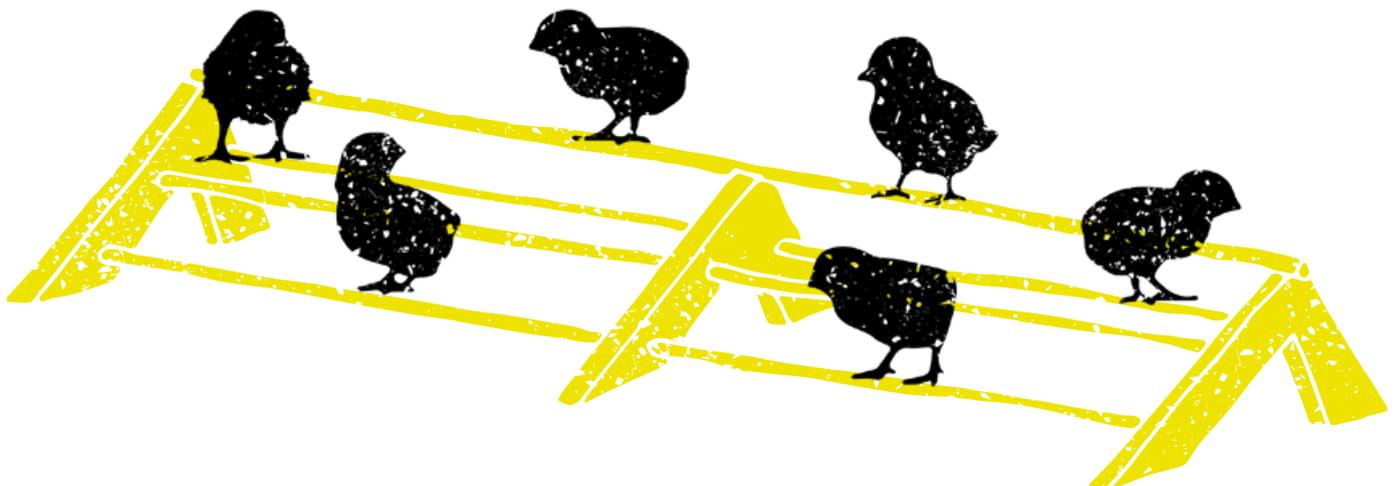
TIPP: Wenn es Küken zu kalt ist, rufen sie durchdringend! Unbedingt auf die Lautäußerungen der Tiere achten.

3.4 Ausstattung**Sitzstangen**

Sitzstangen können bereits ab dem ersten Lebenstag angeboten werden und sind am besten als flexible Elemente zu bauen. So kann die Höhe mit dem Wachstum der Küken eingestellt werden. Ein frühes Anlernen an die Stangen erleichtert das Aufbaumen später im Stall. Ab der 10. Woche sollten alle Tiere auf den Stangen schlafen.

Material für die Sitzstangen

Für die Sitzstangen sollte stets gehobeltes, abgekantetes Holz verwendet werden. Metallsitzstangen führen leichter dazu, dass Tiere abrutschen und sich verletzen.

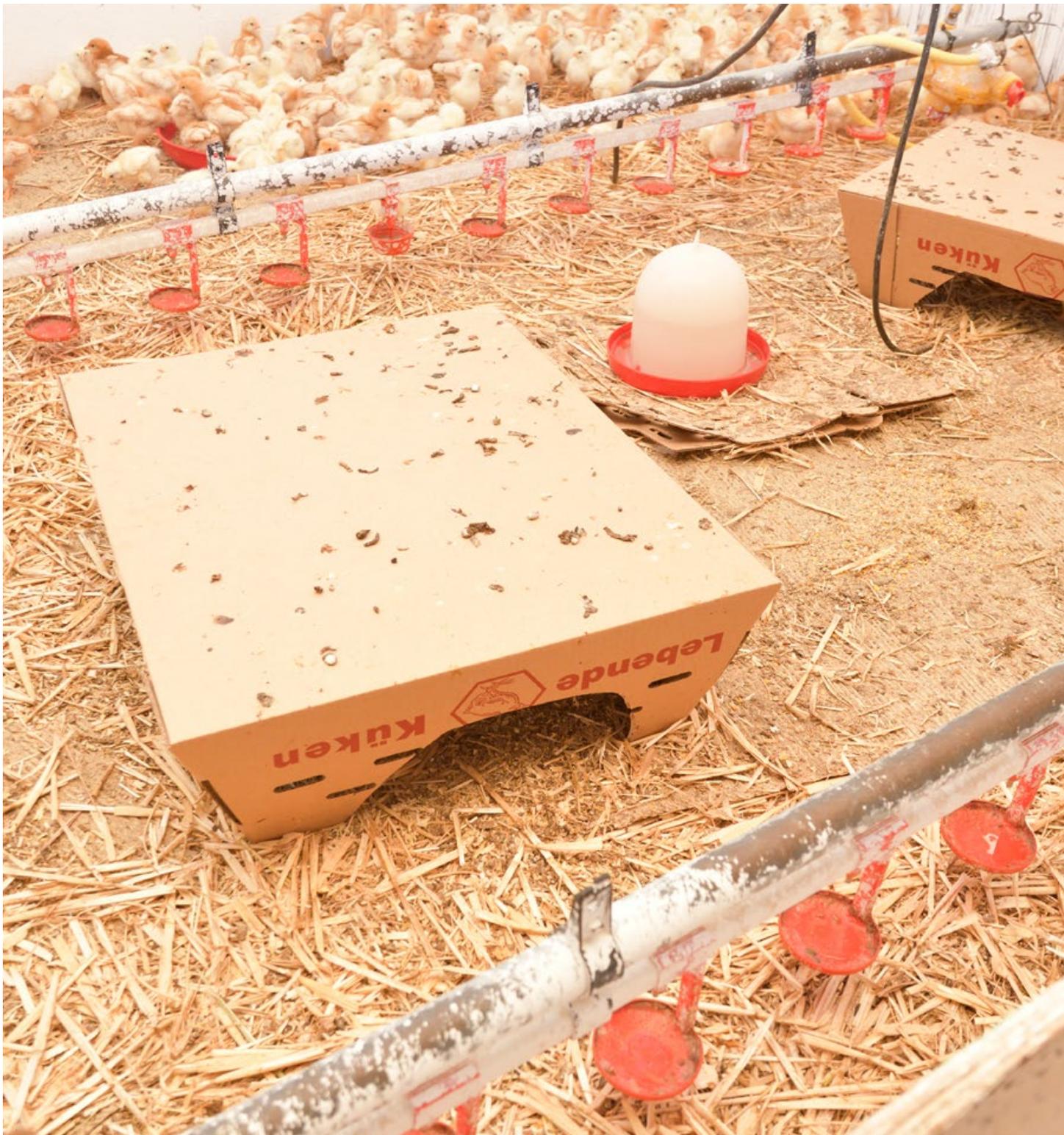


3.5 Kükenschlupf

Mit einfachen Kisten oder Kartons ist ein Kükenschlupf gebaut. Dieser ermöglicht es den Küken, auch am Tag im Dunkeln zu ruhen. Zudem regen die Kisten schon nach kurzer Zeit zum Hochspringen und zu Flatterübungen an.

WICHTIG: Der Karton (Schlupfdach) ermöglicht zudem das frühe Erkennen von Krankheiten. Hier können Kokzidien bereits früh an blutigen Einschlüssen im Kot erkannt werden. (Siehe Seite 26.)

Kükenschlupf aus Kükentransportkisten.



Einfacher Kükenring aus Pappe.



Fertig eingerichteter Kükenstall mit Kükenring aus Strohballen und Strohpellets als Einstreu.



3.6 Kükenring

Ein Kükenring kann selbst gebaut werden und wird dafür verwendet, die Küken in den ersten Tagen in einem »Ringkreis« nahe bei Wasser, Futter und Wärme zu halten. Darüber hinaus vermeidet eine runde Bauweise die Bildung von Ecken, in denen sich die Luft schneller abkühlen könnte oder die Tiere sich zusammendrängen und so erdrücken.

ACHTUNG: Luftstau im Kükenring verhindern! Der Kükenring kann auch mit kleinen Strohballen, Pappe oder aus Napfkisten gebaut werden.

3.7 Hygiene im Kükenstall

Ein gut eingerichteter Kükenstall hat einen Vorraum, in welchem Wechselschuhe bereitstehen. Um die Übertragung von Krankheitskeimen aus anderen Stallungen zu vermeiden, ist der Schuhwechsel und besser noch ein Kleidungswechsel zwingend erforderlich. Insbesondere Kokzidien und E.-coli-Infektionen können so wirksam vorgebeugt werden.

TIPP: Die »Hühnerrunde« immer bei den jüngsten Tieren beginnen. So wird vorgebeugt, dass Erreger (z. B. Kokzidien) aus anderen Ställen bei den Küken eingeschleppt werden, bevor ihr Immunsystem damit umgehen kann.



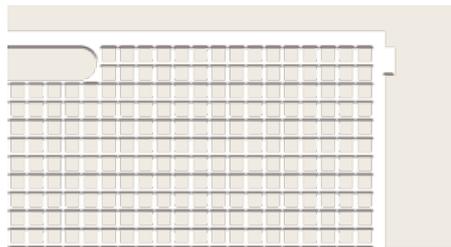
3.8 Krankenabteil

Für schwächere oder verletzte Küken lohnt sich die Einrichtung eines einfachen und leicht zugänglichen Krankenabteils. Dieses Abteil sollte Futter, Wasser und Wärme ebenfalls optimal anbieten. Damit ein Krankenabteil hilfreich ist, muss es den Tieren dort genauso gut oder noch besser gehen als in der Gruppe.

Bei ansteckenden Krankheiten das Abteil nicht im Kükenstall installieren.



Kükenrog:
[www.siepmann.net/
Küken_Wasser_und_
Futterspender.html](http://www.siepmann.net/Küken_Wasser_und_Futterspender.html)



Trenngitter können hier bestellt werden:
[www.siepmann.net/
trenngitter.html](http://www.siepmann.net/trenngitter.html)



Tränk- und Futtergefäß:
[www.siepmann.net/
Tränk_u._Futtergefäß.html](http://www.siepmann.net/Tränk_u._Futtergefäß.html)



öt
Z

ökologische
tierzucht

ÖTZ-Fachforum für Zweinutzungshühner



*Hier
erfährt ihr
alles über
uns*



Die Online-Fachforen der ÖTZ sind in der ÖTZ-Mediathek zu finden. Alle Beiträge aus Wissenschaft und Praxis können einzeln angeschaut werden.

oekotierzucht.de/fachforum



ÖKO²
HUHN

Die ÖTZ-Fachforen finden im Rahmen des Öko2Huhn-Projektes statt.

4 Ernährung und Fütterung

4.1 Kükenfutter

Das Futter spielt eine zentrale Rolle für die Gesundheit der Küken. Obwohl Kükenfutter teurer ist, lohnt es sich dennoch, dieses Futter zu verwenden. Es ist perfekt auf den hohen Eiweißbedarf der jungen Tiere ausgelegt und kann im weiteren Verlauf ab der 8. Woche mit Getreide (gequetschtem Weizen/Hafer) verschnitten auch noch als Junghennen- und Hahnenmastfutter eingesetzt werden.

Legehennenfutter ist zur Kükenaufzucht aufgrund des hohen Kalzium- und geringen Eiweißgehaltes nicht geeignet.

Grundsätzlich ist es gut für die Darmgesundheit, das Kükenfutter in den ersten Lebenswochen anzufeuchten und hartgekochtes Ei (durch den Fleischwolf gedreht) dazuzufüttern.

TIPP: Saubere Eier, die sich aus unterschiedlichsten Gründen nicht zur Vermarktung eignen, können schon Monate vor der nächsten Aufzucht immer wieder abgekocht, durch den Fleischwolf gedreht und in kleinen Portionen eingefroren werden. Die Eifütterung ist besonders in den ersten vier Wochen der Aufzucht sehr gut für die Tiere.

TIPP: Bevor die Eier in den Fleischwolf kommen, müssen sie nicht geschält werden. Die Schalen können einfach mitgewolft werden.

TIPP: Ein wenig Brottrunk oder Apfelessig über das trockene Futter gesprüht, ist zuträglich für die Darmgesundheit. Apfelessig nie in das Tränkensystem geben – Essigmutterbildung verstopft die Leitungen.

ACHTUNG: Grundsätzlich hat das Legehennenfutter zu wenig Eiweiß und einen zu hohen Kalziumgehalt für die Küken. Damit sind die Küken nicht optimal versorgt, wachsen schlechter und sind anfälliger für Infektionen.

ACHTUNG: Nur so viel feuchtes Futter anmischen, wie in einer Fütterungszeit gefressen wird, sonst besteht Schimmelgefahr.



Um feuchtes Futter herzustellen, wird ein Eimer zur Hälfte mit Futter und zur anderen Hälfte mit Wasser aufgefüllt und 2–4 Stunden zum Quellen angesetzt.

Besonderheit pelletiertes Futter

Bei der Fütterung von pelletiertem Futter darauf achten, dass die Küken immer ausreichend Zugang zu Wasser haben. Bei der Umgewöhnung von Stülptränken auf Nippeltränke ist das besonders wichtig.

Durch die Pelletierung und das hohe Quellvermögen kann es bei einer unzureichenden Wasserversorgung schnell zu einem Austrocknen der Küken kommen.

EMPFEHLUNGEN ZUM EINSATZ VON FERTIGEN FUTTERMISCHUNGEN

1. – 8. Woche	Kükenfutter pelletiert und gekrümelt anbieten
8. – 12. Woche	Junghennen 1, Mehl
12. – 18. Woche	Junghennen 2, Mehl
18. Woche bis Legebeginn	Vorlegemehl



ORIENTIERUNGSWERTE FÜR KÜKENSTARTER UND JUNGHENNENFUTTER

Mehr Informationen zur Fütterung von Hennen und Masttieren sind im ÖTZ-Managementguide zu finden.

www.oekotierzucht.de/produkt/oetzmanagementguide-2023/



Futter / Inhaltsstoffe	Methionin g/kg	Lysin g/kg	MJ-ME	kg/Tier für o. g. Dauer
Woche 1-6	4	9	11,8	2
Junghenne -1	3,4	9	11,6	2
Junghenne -2	3	7	11,4	3
Vorlegemehl	3	7	11,0	1–2

Was tun, wenn ich nur eine kleine Herde habe? Bezug von Küken- und Junghennenfutter in Kleinmengen – eine Empfehlung der ÖTZ

Das Geflügelfutter des Tierfuttermittelherstellers defu entspricht den nebenstehend aufgeführten Orientierungswerten und wird von der ÖTZ-Geflügelfachberatung empfohlen.

defu ist eine Marke der Demeter-Felderzeugnisse GmbH und seit mehr als 50 Jahren Pionier der ökologischen Landwirtschaft. Für die Nutztierfutter werden nur Rohwaren in bester Bio-Qualität verwendet, angebaut und produziert nach den strengen Richtlinien der EU-Öko-Verordnung. Dabei legt defu besonderen Wert auf einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen – vom Anbau bis zur Verarbeitung.

Sand/Magensteine

Für Küken müssen ab dem zweiten Lebenstag Sand und Magensteine zur Verfügung stehen. Da Hühner keine Zähne haben, benötigen Sie die Steine, um das Futter verdauen zu können.

Muschelkalk ersetzt Magensteine nicht. Er löst sich im Magen auf und wird erst von der legenden Henne wirklich gebraucht. Magensteine hingegen werden von allen Tieren in jedem Alter benötigt.

Nach einer Woche sollte den Tieren ein Staubbad zur Verfügung gestellt werden. Dafür können kleine Kisten mit sauberem, trockenem Sand gefüllt werden. Am besten Cumbasil oder sehr feinen Sand mit kleinen Silicium-Anteilen verwenden. So wird einem Parasitenbefall am wirksamsten vorgebeugt.

ACHTUNG: Am ersten Tag wird nur Kükenstarter verfüttert. Wird der Sand mit der »ersten Mahlzeit« eingesetzt, kann er den Darm schädigen.

TIPP: Nach 24 Stunden werden Grit und Sand zur freien Aufnahme zur Verfügung gestellt.



Bestellung unter
www.defu.de

Nutze bei Fragen die
kostenfreie Futterberatung:
Montag – Freitag | 8 – 15 Uhr
Tel. +49 (0) 6257 9340-15



Kükenfutter kann in den ersten Tagen auch auf feiner Wellpappe gefüttert werden. Das spart Zeit, da die Futterteller nicht gereinigt werden müssen, sondern immer wieder neues Papier ausgerollt wird.



Magensteine haben die Größe von 2 – 4 mm.
Die besten Magensteine sind säureunlöslich, wie Grit
oder Quarz. Sie sind in jedem Landhandel zu bekommen.

FUTTERVERBRAUCH JE PERIODE (G/TIER)

Tag	COFFEE männlich	COFFEE weiblich
0 – 14	18,3	20,9
14 – 28	30,9	43,1
28 – 42	58,9	35,1
42 – 56	94,0	77,1
56 – 70	114,7	82,2

Quelle: Eignungsprüfung von Zweinutzungshühnern unter ökologischen Bedingungen am Institut für Landtechnik und Tierhaltung in Kitzingen 2021

Futtermittelverbrauch bei getrennter Aufzucht von ÖTZ Coffee-Küken. Gruppengrößen von 70 Tieren, 100% Biofütterung, Hähne alternierender Auslauf, Hennen keinen Auslauf.

Der Futtermittelverbrauch kann je nach Zusammensetzung des Futters und der Außentemperatur größeren Schwankungen unterliegen.

Küken bei der Futteraufnahme.



4.2 Wasser

Sauberes frisches Wasser ist das A und O. Steht der Wasservorratsbehälter im Stallinneren wird er ebenfalls warm. **Dadurch sinkt die Wasserqualität, weil sich ein Biofilm bildet.** In dem Vorratsbehälter sollte das Wasser darum maximal zwei bis drei Tage stehen bleiben.

Grundsätzlich sollte der Vorratsbehälter vor Frost und Wärme geschützt und ohne Sonneneinstrahlung aufgestellt werden.



TIPP: Wermuttee ist förderlich für die Widerstandskraft der Küken und in den ersten Lebenstagen über die Stülptränken einfach anzubieten. 1 Liter Wermuttee kann mit 10 Litern Wasser vermischt werden.

Die Küken lernen ohne Probleme bereits am ersten Tag aus Nippeltränken zu trinken. Dennoch sollten in der ersten Lebenswoche zusätzlich auch Stülptränken aufgestellt werden, um schwächere Küken ebenfalls optimal zu versorgen.

Bitte darauf achten:

- nur Tränken mit niedrigem Rand einsetzen, denn in anderen können die Küken leicht ertrinken
- alle Tränken sollten aufgrund der Biofilmentwicklung einmal am Tag gereinigt werden
- die Stülptränken können auf kleine Bretter oder umgedrehte Futterteller gestellt werden, so wird weniger Einstreumaterial hineingescharrt und das Wasser bleibt sauber



4.3 Futter- und Tränkgeräte

Tröge



Futterteller oder Wellpappe für Lebenswoche 1–2:
www.siepmann.net/Futterteller.html



TIPP: Den Futterteller drehen und die Stülptränken daraufstellen. So fällt weniger Einstreu in die Tränkenrinne und das Wasser bleibt sauber.



Futterrinnen ab der 2. Lebenswoche:
www.siepmann.net/Futtertrog_für_Küken.html



Futterautomat für Küken und Junggeflügel ab der 4. Lebenswoche:
www.siepmann.net/Futterautomat_für_Küken_und_Junggeflügel.html



Tränken



Tränkeimer 12 Liter:
www.siepmann.net/Geflügeltränkeimer.html



Kükentränken:
www.siepmann.net/Stülptränke.html



TIPP: Die Tränkeimer mit drei Nippeln sind eine günstige Möglichkeit, die Tiere an Nippel zu gewöhnen, ohne gleich einen ganzen Strang kaufen zu müssen. Zudem sind sie gut und schnell zu reinigen.

5 Wiegen der Tiere

Ein wöchentliches Wiegen von 20 Küken gibt einen guten Überblick über das Wachstum. So können Probleme frühzeitig erkannt werden. Das Wiegen der Küken kann einzeln in einem kleinen Eimer auf einer Küchenwaage stattfinden. Es werden hälftig männliche und weibliche Küken gewogen. Die nachfolgenden Tabellen geben einen Eindruck, wie schwer die Tiere in der einzelnen Lebenswoche im Durchschnitt sind.

ZEITLICHER VERLAUF DER LEBENDGEWICHTE (G / TIER)

Hähne

Lebendgewicht (g/Tier) bei 100% Biofutter, 70 Tiere je Gruppe, Küken wurden gesext, getrennte Aufzucht, alternierender Auslauf

Tag	COFFEE	CREAM	CARAMEL
0	41	38	39
14	125	138	124
28	357	394	333
42	719	711	608
56	1.113	1.046	900
70	1.536	1.449	1.225

Hennen

Lebendgewicht (g/Tier) bei 100% Biofutter, Küken wurden gesext, getrennte Aufzucht, kein Auslauf, 70–84 Tiere je Gruppe

Tag	COFFEE	CREAM	CARAMEL
0	42	38	38
14	139	144	129
28	461	351	303
42	588	636	555
56	896	924	808
70	1.169	1.186	1.066

Quelle: Eignungsprüfung von Zweinutzungshühnern unter ökologischen Bedingungen am Institut für Landtechnik und Tierhaltung in Kitzingen 2021–2024

Weitere Details zu den Eignungsprüfungen in den Fachforumsbeiträgen



2023

www.youtube.com/watch?v=X12Skh5YJjg



2024

www.youtube.com/watch?v=IIEILyDZMks

Bei uns gibt es mehr als Hühner

NEWSLETTER

Melde dich zu unserem regelmäßigen Newsletter an unter oekotierzucht.de

VERNETZUNG

In der Facebook-Gruppe »Hühnerstammtisch ÖTZ« gibt es Tipps und kollegialen Austausch – gleich anmelden: [facebook.com/groups/19823422152915](https://www.facebook.com/groups/19823422152915)



BIBLIOTHEK

Publikationen über Themen rund um die Zweinutzungshühner sammeln wir auf der ÖTZ-Website.

FACHBERATUNG

Mit unseren Geflügelfachberater:innen unterstützen wir individuell bei Fragen zur Haltung und Fütterung der ÖTZ-Zweinutzungshühner.

Mobil +49 (0) 151 62559188
support@oekotierzucht.de



6 Küken-Krankheiten

Die zwei häufigsten Kükenkrankheiten werden durch E.-coli-Bakterien und Kokzidien verursacht. Beide Erreger sind grundsätzlich in jedem Stall vorhanden. Die Herausforderung ist es, die Küken so gut zu pflegen, dass sie selber stark genug sind, sich mit diesen Erregern auseinanderzusetzen. Daher ist es insbesondere in den ersten Tagen und Wochen wichtig, den Tieren optimale Bedingungen (Futter, Wasser, Temperatur, Hygiene) zu bieten, damit sie ihr Immunsystem langsam ausbilden können. Im besten Fall ist der Magen-Darm-Trakt im weiteren Verlauf so stabil, dass nach der achten Woche keine Probleme mehr auftreten. Unter untenstehendem Link sind die wichtigsten Krankheiten ausführlich dargestellt.



Kompaktwissen Hobbygeflügel – Krankheiten und Impfungen

www.msd-tiergesundheit.de/wp-content/uploads/sites/53/2020/11/MSD-Tiergesundheit-Krankheiten-in-Klein-und-Hobbygefluegelhaltungen.pdf



Ergänzungen zu Hühnerkrankheiten:

www.eierschachteln.de/blog/category/hobby-huhn-private-gefluegelhaltung/abc-der-huehnerkrankheiten/

6.1 Kokzidien

Kokzidien sind die häufigste Ursache für schlechtes Wachstum und kranke Küken. Grundsätzlich sind diese Parasiten immer im Darm vorhanden. Sie können aber zu einem Problem werden, wenn das Küken gestresst ist. Stress kann zum Beispiel verursacht werden durch falsche Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ungenügende Futtermittelversorgung, Zugluft, feuchte Einstreu etc.



Küken mit verklebter Kloake durch *E. coli*/Kokzidien unbedingt säubern und feuchtes Futter anbieten, sonst hat es keine Überlebenschance.



Im Vergleich ein krankes Küken neben einem gesunden Küken.

Übertragung

Die Erreger werden hauptsächlich von Tier zu Tier über das Aufpicken von infiziertem Kot übertragen. Daher ist es wichtig, immer die Schuhe vor Betreten des Kükenstalls zu wechseln.

Klinische Symptome

Es handelt sich typischerweise um eine Erkrankung in der Aufzuchtphase, da Küken noch kein stabiles Immunsystem haben. Die Darmzellen werden angegriffen und zerstört.

Folgende Anzeichen deuten auf Kokzidien hin:

- Bluteinschluss im Kothaufen
- struppiges Gefieder
- Schläfrigkeit
- schlechte Entwicklung der Tiere,
- u. a. schlechte Ständerpigmentierung und Befiederung
- Bauchschmerzen – Tiere stehen mit eingezogenem Kopf im Stall
- ausgetrocknete Ständer

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kokzidien

- Stall ausmisten
- Tiere von infiziertem Kot trennen
- feuchtes Futter anbieten

Durch die durch den Durchfall bedingte Austrocknung haben die Tiere Schmerzen in der Niere und sterben schnell, wenn sie nicht mehr trinken. Mehrmals täglich nachstreuen und den Stall sauber halten.

Um das Feuchtfutter noch weiter zu verbessern, kann ein Liter Apfelessig auf 10 Liter Wasser eingemischt und über das Futter gegeben werden. Wermut- und Kamillentee können ebenfalls in einer Konzentration von 1:10 täglich abwechselnd in das Tränkewasser gegeben werden.

Um den Reinfektionsdruck zu minimieren, müssen schwerkranke Tiere von den anderen separiert und im schlimmsten Fall betäubt und getötet werden.

Wer sichergehen möchte: Eine Kokzidien-Impfung ist teuer, aber für Anfänger unbedingt zu empfehlen.

HINWEIS: Kokzidiostatika sind im Ökolandbau nicht erlaubt. Eine geringe Anzahl an Kokzidien im Darm ist völlig normal. Nur geschwächte bzw. gestresste Tiere erkranken. Daher immer wieder Umgebung prüfen und optimieren!



So sehen saubere Kükenfüße aus.

6.2 Escherichia-coli-Bakterien

Übertragung

Die Bakterien werden über infizierte Bruteier oder kontaminierte Gegenstände übertragen: Kleidung, Schuhwerk, Geräte, Verpackungen, verschmutzte Nester. Wie Kokzidien sind auch E.-coli-Bakterien immer im Darm vorhanden.

Klinische Symptome

Infektionen während der Brut führen zum Absterben des Embryos oder zum Verenden der Küken innerhalb der ersten Lebensstage. Infizierte Tiere zeigen erhöhtes Wärmebedürfnis, Mattigkeit und oft auch Entzündungen des Nabels und Dottersacks. Erkrankten die Tiere während der Aufzuchtphase, kommt es beim erwachsenen Tier häufig zu Entzündungen von Herzbeuteln, Leberkapseln und Luftsäcken. Bei Legehennen besteht auch eine erhöhte Gefahr von Eileiterentzündungen.

Folgende Anzeichen deuten auf E. coli hin

- Stinkender Kot
- Verklebte Kloaken (Beige/Weiß)
- Vermehrt tote Küken in den ersten 10 Tagen

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei E. coli

Stall ausmisten und Küken vom Kot trennen. Apfelessig über das Futter geben, Wermuttee anbieten und Umweltbedingungen optimieren (Futter, Temperatur, Luftfeuchtigkeit, trockene Einstreu).

TIPP: Die Einstreu muss so trocken sein, dass die Füße immer sauber sind und sich keine Klumpen oder Entzündungen an den Zehen bilden.

6.3 Impfungen

Die Impfung gegen die Mareksche Lähme nach dem Schlupf ist ein wichtiger Baustein für eine erfolgreiche Kükenaufzucht. Küken von ÖTZ-Partner-Brütereien werden darum grundsätzlich mit Marek-Impfung abgegeben. Jede weitere Impfung bis auf die Newcastle-Impfung (Achtung: Impfungen gegen Salmonellen sind für legende Tiere vorgeschrieben!) ist freiwillig und nicht verpflichtend für die Kükenaufzucht.

Dennoch empfehlen wir zusätzlich zu der Marek-Impfung die Tränkwasserimpfungen

- Infektiöse Bronchitis
- Gumboro

durchzuführen. Die Kokzidien-Impfung ist für unerfahrene Aufzuchtbetriebe unbedingt zu empfehlen.

TIPP: Salmonellen-Impfungen am besten 3x während der Aufzucht (lebend) über die Tränke (3., 7., und 11. Lebenswoche) und dann einmal mit der Nadel in der 15./16. Lebenswoche geben. Damit ist der Impfschutz für ein Jahr sicher.

Wenn Salmonellen ausschließlich über die Tränke geimpft werden, muss immer wieder nachgeimpft werden. Der Nachteil dabei ist, dass jede Impfung drei Wochen Wartezeit auf Eier hat, weil es sich bei der Salmonellen-Tränkwasserimpfung um einen Lebendimpfstoff handelt.

Newcastle Disease und Infektiöse Bronchitis sind ebenfalls als Kombiimpfung mit der Nadel möglich und zu empfehlen.

Impfung eines Kükens nach dem Schlupf.



ACHTUNG: Impfungen für Küken

Diese Tabelle ist ein Beispiel zur Übersicht der Impfungen für Küken. Es ist zu beachten, dass alle Impfungen stets mit den betreuenden Tierärzten oder dem Geflügelgesundheitsdienst abzustimmen sind.

Alter	Krankheit	Impfung
1. Tag	Marek	empfohlen
1. – 9. Tag	Kokzidiose	empfohlen
3. Woche	Newcastle Krankheit, Infektiöse Bronchitis	Pflicht
5. Woche	Gumboro	empfohlen
7. Woche	IB-Variantstämme bei Bedarf	empfohlen
9. Woche	Newcastle-Krankheit, Infektiöse Bronchitis	Pflicht
11. Woche	Infektiöse Laryngotracheitis	empfohlen
12. Woche	Salmonellen	empfohlen*
15. Woche	Newcastle-Krankheit, Infektiöse Bronchitis	Pflicht
16. Woche	Salmonellen **	empfohlen

* Achtung: ab >300 Tieren vorgeschrieben

** Salmonellen-Impfungen mit den zuständigen Tierärzten oder dem Geflügelgesundheitsdienst besprechen

Unter www.oekotierzucht.de gibt es weitere Informationen, wie man Krankheiten wie Kokzidien, E. coli, Federpicken, Kannibalismus, Pseudomonaden, Mycoplasmen, Wurmbefall und Salmonellen erkennen und damit umgehen kann.

Unter nebenstehendem Link sind weiterführende Informationen zu Krankheiten und Impfungen zu finden.



www.msd-tiergesundheits.de/wp-content/uploads/sites/53/2020/11/MSD-Tiergesundheits-Krankheiten-in-Klein-und-Hobbygefluegelhaltungen.pdf



www.msd-tiergesundheits.de/tierarten/gefluegel/tierhalterinformationen

7 Praktische Checkliste »Kükenaufzucht«

Einstreu

Trockene, staubfreie Hobelspäne. Benötigte Menge auf 100 Küken 20 kg/Woche, 6 Wochen lang.

ACHTUNG: Kein Sägemehl verwenden. Durch die Aufnahme der kleinen Partikel geht von Sägemehl eine akute Erstickungs- und Austrocknungsgefahr aus. Alternativ kurz gehäckseltes Stroh oder Strohpellets verwenden.

Kartons/Kisten

Dienen dazu, dass die Küken unterschlüpfen können. Das fördert und unterstützt das frühe Aufbaumen. Durch die Kisten können zudem der Raum strukturiert und die Kotkonsistenz beobachtet werden.

Futter

Für den Start am besten einen fertigen Kükenstarter (Pelletiert oder gekrümelt – damit die Küken alle Futterbestandteile aufnehmen und nicht selektieren können) verwenden. Nach etwa 10 Tagen kann auch auf Körner-Futter umgestellt werden. Zusätzlich ist für die ersten vier Wochen hartgekochtes Ei zu empfehlen.

Wärmelampen

Immer mehr Wärmequellen als zu wenig zur Verfügung stellen! Empfehlung sind Dunkelstrahler. Am besten schon im Vorfeld für Ersatzlampen sorgen.

Kükenspielzeug

Glänzende Gegenstände oder andere interessante Objekte zum beipicken und untersuchen sorgen für Beschäftigung. So werden die Tiere auch von glänzenden Augen und Bürzelfedern abgelenkt.

Tränke und Futtertröge

Diese müssen in einer ausreichenden Anzahl vorhanden sein, damit alle Tiere gleichzeitig fressen und trinken können.

Ökologisches Spülmittel und Bürsten

Zum täglichen Reinigen der Tränk- und Futtertröge.

Magensteine/Sand

Diese werden ab dem zweiten Tag zusätzlich angeboten. Am ersten Tag wird nur Kükenstarter verfüttert. Wird der Sand mit der »ersten Mahlzeit« eingesetzt, kann dieser den Darm schädigen.

Staubbad

Wenn die Küken schon größer sind kann eine rote Fleischkiste oder Ähnliches gut als Staubbad verwendet werden. Cumbasil eignet sich am besten.

Schuhe für den Kükenstall

Immer dieselben sauberen Schuhe tragen. Die Schuhe stehen vor dem Kükenstall und werden immer vor Betreten des Stalles angezogen.

TIPP: Überschuhe über die Socken ziehen. So bemerkt man kalte oder nasse Stellen im Stall und hat ein besseres Gefühl dafür, wie nah man den Küken beim Durchlaufen kommt.

Handwaage/Küchenwaage

Zum Wiegen der Tiere.

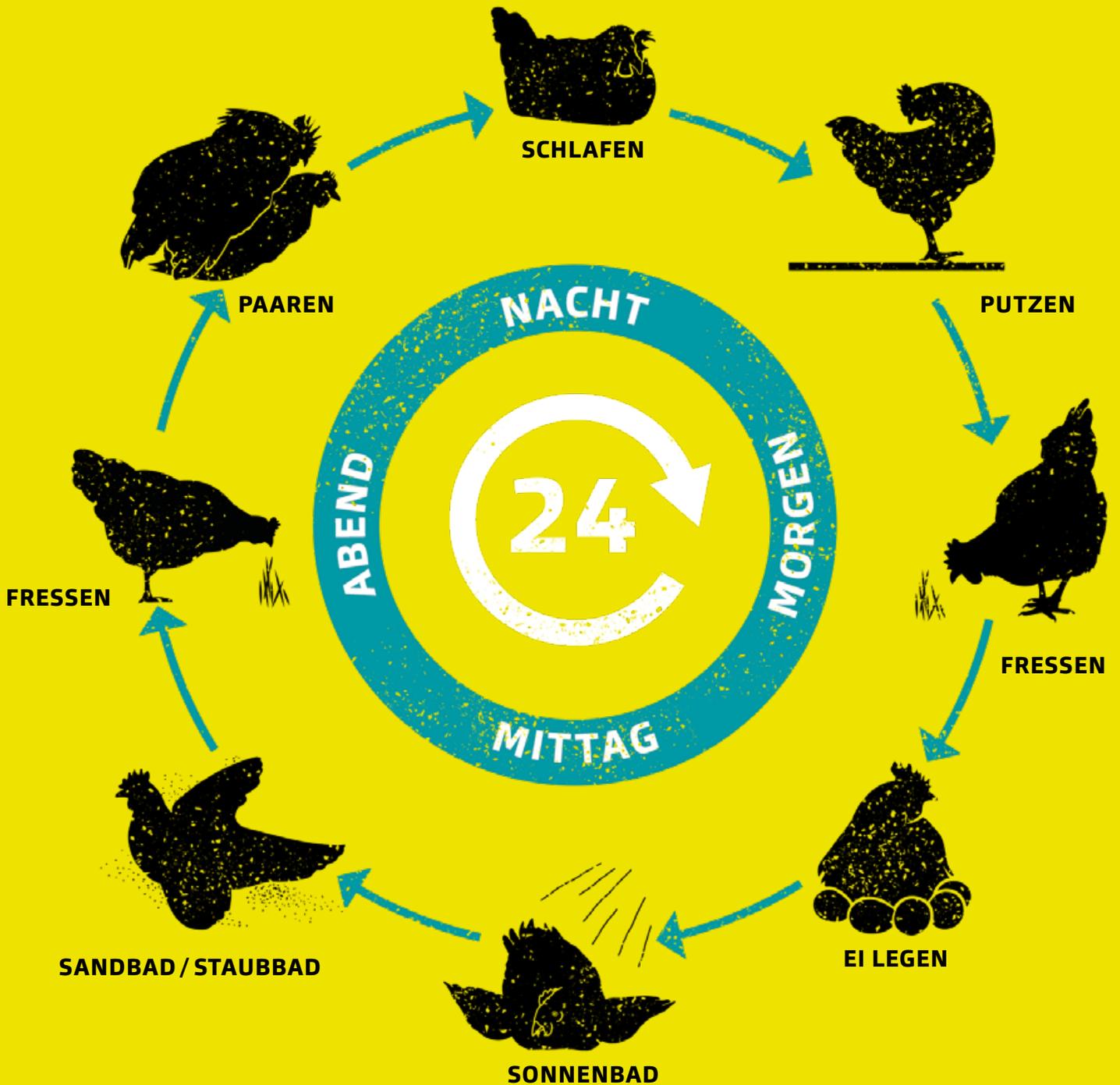
Zeitschaltuhr für Lichtprogramm

Thermometer

Die Temperatur immer auf Kopfhöhe der Küken messen. Hier bietet sich ein digitales Thermometer an. Das Gerät wird freihängend auf Augenhöhe des Betreuers angebracht und den Temperaturfühler lässt man in den Kükenbereich hängen.

SCHAUBILD

TAGESRHYTHMUS DER HÜHNER





*Gutes Gelingen und
viel Freude mit den Tieren
wünschen wir!*

8 Küken Aufzuchtprotokoll

Betriebsname: _____

Küken geschlüpft am: _____

Stallname: _____

Eigene Brut: Ja Nein

Rassenname: _____

Bruteier gekauft von: _____

Futterbezeichnung: _____

Küken gekauft von: _____

Eingestallt am: _____

Anzahl eingestallter Küken: _____

		Ø Gewicht 25 Tiere	Sollgewicht siehe S. 25	Impfung	Anzahl Verluste	Grund für Verluste	Futtermenge	Sonstiges
Woche								
Tag	1							
Tag	2							
Tag	3							
Tag	4							
Tag	5							
Tag	6							
Tag	7							
Woche								
Tag	8							
Tag	9							
Tag	10							
Tag	11							
Tag	12							
Tag	13							
Tag	14							
Woche								
Tag	15							
Tag	16							
Tag	17							
Tag	18							
Tag	19							
Tag	20							
Tag	21							

zum Ausschneiden

zum Ausschneiden

		Ø Gewicht 25 Tiere	Sollgewicht siehe S. 25	Impfung	Anzahl Verluste	Grund für Verluste	Futtermenge	Sonstiges
Woche								
Tag	22							
Tag	23							
Tag	24							
Tag	25							
Tag	26							
Tag	27							
Tag	28							
Woche								
Tag	29							
Tag	30							
Tag	31							
Tag	32							
Tag	33							
Tag	34							
Tag	35							
Woche								
Tag	36							
Tag	37							
Tag	38							
Tag	39							
Tag	40							
Tag	41							
Tag	42							
Woche								
Tag	43							
Tag	44							
Tag	45							
Tag	46							
Tag	47							
Tag	48							
Tag	49							

zum Ausschneiden 



*Mit unserem Bio-Hühnerfutter legen Sie die Basis
für die Gesundheit der Tiere und die Qualität von dem,
was auf den Tisch kommt!*

Richtig leckere Frühstückseier gibt's nur dann, wenn's auch dem Federvieh gut geht und es alles hat, was es für eine wesens- und artgerechte Ernährung braucht. All das und noch ein bisschen mehr haben wir in unserem Bio-Futter für Legehennen, Gänse, Enten und Wachteln zusammengebracht: Weizen, Mais und Sonnenblumenkerne in Bio-Qualität, dazu Soja, Grünmehl und Sesam sowie natürliches Oregano-Öl. Eine ausgewogene Mischung – also quasi das Gelbe vom Ei.

Jetzt bestellen auf: www.defu.de